



Fachbereich Gesundheit, Team Hygiene und Umweltmedizin

MERKBLATT ZUR VorBEUGUNG GEGEN WARZEN

Allgemeine Informationen

Die **gewöhnlichen Warzen** (Verrucae vulgares) sind runde oder unregelmäßige Hautveränderungen von grau- bis gelb-schwarzer Farbe, die bevorzugt an den Händen, Fingern und Fußsohlen vorkommen und Schwielen und Hühneraugen vortäuschen können.

Bei den **Plantarwarzen** (Verrucae plantares; „Dornwarzen“, „Stechwarzen“) kommt es zur Ausbildung eines in den Fuß gerichteten Dornes, wodurch bei Belastung (Gehen, Wandern) erhebliche Schmerzen entstehen. Unbehandelt können sie Monate bis Jahre vorhanden sein. Sie können mit Hühneraugen und Schwielen verwechselt werden.

Dellwarzen (Molluscum contagiosum) sind stecknadelkopfgroße bis erbsengroße Knötchen mit glatter, oft glänzender Oberfläche. In der Regel weisen sie in der Mitte eine Vertiefung - „Delle“ – auf. Dellwarzen treten überall am Körper auf. Man findet sie jedoch bevorzugt auf den Armen, einschließlich der Hände und Finger sowie auf dem Oberkörper. Ein begünstigender Faktor für eine Infektion ist die Aufweichung der Haut während des Badens.

Durch Kratzen können die Dellwarzen verletzt und bakteriell infiziert werden.

Übertragung

Gewöhnliche Warzen, Dellwarzen und Plantarwarzen werden durch Viren verursacht und sind übertragbar.

Gewöhnliche Warzen werden hauptsächlich indirekt, durch Kontakt mit infizierten Gegenständen (z. B. Kleidung, Handtücher o. ä.) übertragen.

Die Übertragung von **Plantarwarzen** erfolgt insbesondere über den Fußboden. Hautschuppen, die mit Viren infiziert sind, haften am Boden und können bei Begehen mit nackten Füßen zu einer Infektion führen. Die Hauterscheinungen können erst Monate nach der stattgefundenen Infektion auftreten.

Man geht davon aus, dass **Dellwarzen** durch direkten Mensch zu Mensch Kontakt (beim Spielen, Sport etc.) übertragen werden. Die Zeit zwischen der Aufnahme des Erregers bis zum Auftreten von Krankheitserscheinungen beträgt Tage bis Wochen.

Vorbeugung

Um die Übertragung von Warzen zu vermeiden, sollten folgende Maßnahmen eingehalten werden:

- Einführung von eigenen Badelatschen bei Plantar (=Fußsohlen) Warzen.
- Häufige Kontrolle bei Kindern auf Warzen durch Eltern und Sportlehrer/in.
- Hinweis an die Kinder, dass nur eigene Handtücher, Hautcremes etc. benutzt werden sollen.

- Warzenträger/innen ist ein Arztbesuch zu empfehlen. Dieser sollte über die Teilnahme an Schwimm- und Sportunterricht, sofern dieser Körperkontakt, Barfußlaufen oder Duschen einschließt, entscheiden.
- Die Teilnahme am Schulsport ist möglich, wenn die Verbreitung der Warzen durch geeignete Maßnahmen (z. B. langärmelige Sportkleidung, Abkleben mit Pflaster, Tragen von Badelatschen etc.) vermieden wird.

Therapie

Nicht jede Warze muss behandelt werden, oft verschwindet sie von selbst nach Monaten bis Jahren. Über die Notwendigkeit einer Therapie entscheidet der/die Arzt/Ärztin. In Frage kommen z. B. eine örtliche Behandlung mit Cremes oder Lotion, Vereisung (Kryotherapie), operative Entfernung usw.

Individuelle Fragen sollten Sie mit Ihrem/r Hausarzt/ärztin besprechen.

Kontaktdaten Landkreis Heidekreis
Fachbereich Gesundheit
Dierkingstraße 19
29664 Walsrode
Tel. 05162 970 91-10
Fax 05162 970 91-36
gesundheitsamt@heidekreis.de